



BURG HAINECK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Wartburgkreis](#) | [Nazza](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Haineck liegt auf einem Bergsporn ca. 0,5 km nordöstlich von Nazza.
Nutzung	Touristische Nutzung.
Bau/Zustand	Von der Burg Haineck haben sich die Umfassungsmauern und zwei Türme erhalten.
Typologie	Höhenburg - Spornburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°07'10.0" N](#), [10°20'33.0" E](#)
 Höhe: 375 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

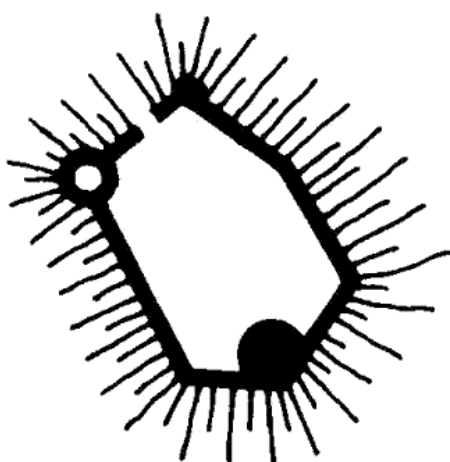
k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

1392	ist die Burg zur Sicherung vom Landgrafen Balthasar gegen die Überfälle eichsfeldischer Raub
1421	Die Burg kommt als Pfand an den landgräflichen Marschall Albrecht von Harras.
1425	Die Burg geht an die Herren von Wangenheim und an die Herren von Hopfgarten. Kurze Zeit hielt der berühmte Raubritter Apel Vitzhum die Burg besetzt.
1425	Die Burg wird deshalb durch Aufgebote der Städte Erfurt , Nordhausen und Mühlhausen belagert
1485	Die Anlage geht an die Ernestiner.
1503	Die Ernestiner verpfänden die Burg an die Herren von Hopfgarten.
ab 1513	Der Besitz bleibt in den Händen der Herren von Hopfgarten. Bald verließen die Herren die Burg und das Schloß.
1618 - 1648 (30 j. Krieg)	Die Burg wird als Zufluchtsstätte genutzt. Danach verfiel die Burg.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

- Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 131 f.
 Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 134 f.
 Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 242
 Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 151
 Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 86
 Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 92
 Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 448

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

- [31.7.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
 [12.09.2009] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung

